

GV HG Commerciale in St. Gallen vom 27. Juni 2008

Ausführungen von Präsident Fritz Grossniklaus

1. Begrüssung

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Kunden und Gäste. Ich freue mich, Sie im Namen des Verwaltungsrates zu unserer 109.

Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Nach der Generalversammlung des Schweizerischen Baumeisterverbandes und vor dem Thema „Die Baumeister und ihre Herausforderungen“ ist nun die HG COMMERCIALE mit ihrer Generalversammlung an der Reihe. Dieser gemeinsame Auftritt am Tag der Bauwirtschaft bewährt sich und ermöglicht es den Anwesenden, die sowohl Mitglieder des SBV und der HG COMMERCIALE sind, gleich mehrere Themen an einem Tag abzuhandeln.

Dieser gemeinsame Auftritt erspart auch unseren Gästen die Qual der Wahl.

Con piacere saluto i membri della nostra cooperativa della Svizzera Italiana. Avete intrapreso un lungo viaggio e lo valutiamo come stima nei confronti della nostra HG COMMERCIALE. Tante grazie.

Je souhaite également la bienvenue aux membres de notre société coopérative de la suisse romande.

Nous nous réjouissons, que vous soyez parmi nous. Vous avez la possibilité de suivre l'assemblée générale en traduction simultanée.

Ich schliesse mich den Begrüssungen von Herrn Werner Messmer gerne an. Die Gäste des Schweizerischen Baumeisterverbandes sind auch unsere Gäste.

Gestatten Sie mir, dass ich einige Persönlichkeiten aus dem Kreis der HG COMMERCIALE speziell willkommen heisse:

Wir freuen uns über die Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Bildung

Ich begrüsse unsere ehemaligen Verwaltungsräte und heisse Sie herzlich willkommen.

Meine Grüsse richten sich an:

- die Vertreter des Schweizerischen Baumeisterverbandes, an der Spitze Herr Zentralpräsident Werner Messmer und die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Direktion.
- die Vertreter des Baumeisterverbandes St. Gallen mit Herr Beat Jud und seinen Kollegen aus dem Vorstand
- die Vertreter der EURO-MAT S.A., Luxembourg mit Herrn Lucien Hardt, Geschäftsführer an der Spitze
- die Vertreter unserer Lieferanten und uns nahe stehenden Verbänden
- die Vertreter unserer Hausbanken
- unsere Kontrollstelle Ernst & Young AG, Herr Thomas Huwyler
- ich begrüsse Herr Dr. Daniel Bläuer – er begleitet unsere Statutenänderungen
- Herr NR Robert Keller, Präsident bauenschweiz
- die Ehrenmitglieder des Schweizerischen Baumeisterverbandes
- Vertreter von eidgenössischen, kantonalen und Gemeindebehörden

- Begrüssen darf ich ebenfalls die Medien, speziell auch die Vertreter der Schweizer Bauwirtschaft und des Baublattes
- Ich begrüsse eine grosse Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kader der HG COMMERCIALE. Der Willkommensgruss gilt auch allen "Ehemaligen" unserer Genossenschaft.
- Ich begrüsse unsere Übersetzerinnen, die einmal mehr im Hintergrund dafür sorgen, dass die Übertragung in die französische Sprache klappt. Aufgrund der Simultanübersetzung wurde mir einmal mehr empfohlen, die Sprache nicht zu wechseln.

2. Präsidiales

Nach der Generalversammlung der HG COMMERCIALE und der Kaffeepause werden drei ausgewiesene Persönlichkeiten zum Thema „Die Baumeister und ihre Herausforderungen“ zu uns sprechen. Nämlich:

- Herr Werner Messmer, Zentralpräsident des SBV und Nationalrat
- Herr Prof. Dr. Dres h.c. Rolf Dubs
- Herr Bundesrat Hans-Rudolf Merz

Wir werden aus berufenem Munde Informationen zur Bauwirtschaft erhalten. Ich kenne den Inhalt der Referate nicht und verzichte schon im voraus mich zu Themen wie globale Wirtschaftsentwicklung, Baukonjunktur oder zur Entwicklung der Finanzmärkte, der Börse oder gar zu einzelnen Unternehmungen zu äussern. Dazu gibt es vielleicht später mehr.

Gestatten Sie mir einige Informationen aus und zur HG COMMERCIALE. Betrachten wir die Bilanz und Erfolgsrechnung, dürfen wir von einem guten Jahr berichten.

- Beim Umsatz haben wir um 5 % zugelegt.
- Der Cash flow und das Unternehmensergebnis sind markant stärker angestiegen.
- Das Genossenschaftskapital hat um 23 % zugenommen.
- Zusammen mit dem Unternehmensergebnis und der Reservebildung beträgt das Eigenkapital, vor Gewinnverwendung, aber ohne stille Reserven stolze 40%.

Wir dürfen ohne wenn und aber festhalten „die HG COMMERCIALE ist in einer topp Verfassung“.

Gefreut haben uns die vielen positiven Rückmeldungen und Dankeschreiben im Zusammenhang mit der Ausrichtung der ausserordentlichen Ausbildungsbeiträge von 3,3 Mio. Franken. Wir sind überzeugt, dass diese Investition einen grossen Nutzen generiert und auch das Ansehen unserer Unternehmung positiv beeinflussen wird.

Neben den jährlich wiederkehrenden Themen wie Budget, Quartalsbericht, Jahresrechnung, Investitionen oder Informationen zum Geschäftsgang hat sich der Verwaltungsrat im letzten Jahr mit folgenden Geschäften befasst:

- Aktienkauf der Bernhard Ziegler + Söhne AG und damit Lösung der Nachfolgeregelung sowie ein Ausbau der Marktposition der HG COMMERCIALE.
- Wir haben eine Standortbestimmung zur Strategieumsetzung vorgenommen. Die beste Strategie nützt nichts, wenn sie nicht mit konkreten Massnahmen

umgesetzt wird. Hier leisten die Direktion, EGL und das Strategiekomitee sehr gute Arbeit. Die Auswirkungen schlagen sich auch in unseren Zahlen nieder.

- Das Management-Handbuch wurde durch die Direktion überarbeitet und wo notwendig angepasst. Der VR hat die Inhalte und den Verteiler genehmigt.
- Die Risikoanalyse hat ergeben, dass bei einem Ausfall des Rechenzentrums die Aktivitäten der HG COMMERCIALE ausserordentlich eingeschränkt würden. Angefangen bei der Kundenbedienung und der Bestellungsabwicklung bis zur Fakturierung. Das würde zwar einige Kunden freuen, aber die HG COMMERCIALE rasch in eine kritische Liquiditätslage bringen. Wir haben deshalb beschlossen, ein zweites, auf diese Bedürfnisse ausgerichtetes Rechenzentrum zu installieren.
- Wir haben uns intensiv mit der Statutenänderung gemäss Traktandum 4 befasst.
- Und den Projektauftrag erteilt für den Aufbau und die Dokumentation eines internen Kontrollsystems, eine Aufgabenstellung, die auch andere, grössere Unternehmen beschäftigt und vom Gesetzgeber vorgegeben ist.

Leider mussten wir auch für immer Abschied nehmen von unserem ehemaligen Präsidenten Ruedi Bruderer. Er war von 1984 bis 1999 Verwaltungsrat, Mitglied des Verwaltungsratsausschusses und Präsident der HG COMMERCIALE. Er hat leider allzu früh den Kampf gegen seine heimtückische Krankheit verloren. Ich bitte Sie, kurz dem Verstorbenen zu gedenken.

Peter Rysler nimmt heute zum letzten Mal als Mitglied der Direktion an der GV der HG COMMERCIALE teil. Praktisch mit dem heutigen Tag beendet er seine Arbeit als Marketing-Verantwortlicher und tritt etwas vorzeitig in den Ruhestand.

Peter Rysler trat nach den schon fast vergessenen Wirren der achtziger Jahre am 1. Januar 1988 als Chef Marketing und Vizedirektor in die HG COMMERCIALE ein. In den letzten 20 ½ Jahren hat er nicht nur sehr viel geleistet, sondern auch die HG COMMERCIALE in vielen Teilen entscheidend geprägt. Noch lange wird seine Handschrift sichtbar bleiben. Dazu gehören

- die viel beachteten HG COMMERCIALE-Kataloge
- unser heutiger Marktauftritt weiss/gelb/schwarz, der mit grosser Konsequenz in allen Landesteilen umgesetzt wurde
- das gut ausgebaute Management-Handbuch, das selbstverständlich immer wieder überarbeitet werden muss
- die Modernisierung des Mitgliederdienstes sowie die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses
- das statistische Zahlenmaterial, das hervorragende Marktdaten über unser Geschäft liefert und nicht zuletzt
- die zahlreichen Neubauten, die in den letzten Jahren in der HG COMMERCIALE entstanden sind.

Zu seinen Aufgaben gehörten aber auch:

- die Gestaltung des Geschäftsberichtes
- die Organisation und Durchführung der Generalversammlung
- sowie die Berechnung der Ansprüche der Mitglieder an der Sonderrückvergütung

Wahrlich ein beeindruckender Leistungsausweis, erbracht mit Hartnäckigkeit und „Correctness“. Das verdient grossen Respekt. Wir werden Peter Rysler im Kreis des Verwaltungsrates würdig verabschieden. Darum erhält er heute auch kein Geschenk zum mitnehmen.

Peter ich danke dir im Namen der HG COMMERCIALE für deine grossartige Leistung.

Er hat uns seine Absicht schon sehr früh mitgeteilt und damit eine optimale Ausgangslage für die Nachfolgeregelung geschaffen. Der Verwaltungsrat hat bereits im August 2007 Herr Stephan Urwyler als Nachfolger und zum Mitglied der Direktion ernannt.

Herr Urwyler ist am 1. April 2004 in die HG COMMERCIALE eingetreten. Er ist dipl. Maschineningenieur ETH.

Er ist 43 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Maur/ZH

Als Leiter Betriebswirtschaft und Organisation im Range eines Vizedirektors war er für die Belange IT und Telefonie, Materialwirtschaft, Organisation und Immobilien verantwortlich und leitete die jährlich durchgeführten Audits zuhanden der Auditkommission des Verwaltungsrates.

Aufgrund seiner Leistungen sind wir überzeugt, dass er auch in seiner neuen Funktion Erfolg haben wird. Wir wünschen dazu alles Gute.

Ein weiterer Kadermann der HG COMMERCIALE tritt per Ende 2008 in den Ruhestand. Es ist dies Herr Peter Soland. Er trat am 1. März 1995 als Verkaufsleiter in die HG COMMERCIALE ein. Später war er Produktmanager Baumaterial und seit dem 1. April 2000 leitet er das Profitcenter Sponagel Baukeramik. In dieser Zeit hat er mit Initiative, Kompetenz und grossem Einsatz viel dazu beigetragen, dass sich das Baukeramikgeschäft der HG COMMERCIALE bis heute erfolgreich entwickelt hat und zu einem wichtigen Standbein der HG COMMERCIALE herangewachsen ist.

Wir danken Herr Soland für sein Wirken und sein Engagement zu Gunsten der HG COMMERCIALE ganz herzlich und wünschen ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Ich erkläre damit die 109. Generalversammlung als eröffnet.

Feststellungen

1. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und statutengemäss mit der Traktandenliste.
2. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Gestatten Sie mir noch folgende Hinweise zu den Abstimmungen:

1. Bei offener Abstimmung geben Sie Ihre Stimme durch Erheben des Stimmrechtsausweises ab.
2. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Es kann maximal ein weiteres Mitglied vertreten.
3. Wer sich zu Wort meldet wird gebeten, sich eines Mikrofons zu bedienen, um die Simultanübersetzung zu gewährleisten.

Ich darf Ihnen folgende Personen zur Wahl als Stimmzähler vorschlagen:

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Nadine Thut | Sektor A |
| 2. Nicole Galli | Sektor B |
| 3. Claude Burkhalter | Sektor C |
| 4. Tamara Naveira | Sektor D |

Im Artikel 17 unserer Statuten steht: Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen in offener Abstimmung, sofern nicht geheime Abstimmung beschlossen werden.

Für den Fall, dass geheime Abstimmungen verlangt werden, werden wir ein entsprechendes Wahlbüro bestimmen und spezielle Stimmzettel verteilen. Ohne entsprechenden Antrag stimmen wir offen ab.

Traktandum 1: Protokoll

Das Protokoll der 108. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 2007 in Luzern konnte am Hauptsitz in Zürich eingesehen werden. Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, das Protokoll zu genehmigen.

Ich danke Frau Margrit Brun für die Abfassung. Sie wird auch heute für das Protokoll verantwortlich zeichnen.

Traktandum 2: Jahresbericht 2007

Unser Jahresbericht für das letzte Geschäftsjahr liegt schriftlich vor. Er enthält die aus unserer Sicht wichtigen Informationen für Sie als Genossenschafter. Wir wollen damit nicht nur Rechenschaft ablegen, sondern einen Einblick gewähren in die vielfältigen Aktivitäten unserer Genossenschaft. Er enthält neben den aktuellen Zahlen auch interessante Mehrjahresvergleiche, einige Aussagen zur Baubranche im gesamtwirtschaftlichen Umfeld und ein Portrait der HG COMMERCIALE.

Bei der Bildserie haben wir uns für das Thema „Architektur im Industrie- und Gewerbebau“ entschieden. In den letzten Jahren hat die Industrie- und Gewerbebranche ihre Investitionen für Erweiterungs- und Neubauten laufend erhöht. Häufig sind es nicht nur rein funktionale Gebäude. Mit der Architektur wird das Image des Unternehmens dargestellt und nach aussen getragen. Für den Bau werden vorwiegend Beton, Stahl, Glas und Aluminium verwendet. Immer mehr kommt aber auch der Baustoff Holz zum Zuge - eine Folge des modernen Holzsystembaus.

Einmal mehr hat uns Herr Fischer ausgezeichnete Aufnahmen geliefert. Besten Dank.

Traktandum 3: Jahresrechnung

3.1. Kommentar zur Jahresrechnung 2007

Sie haben die Jahresrechnung mit Erfolgsrechnung und Bilanz und zusätzlichen Statistiken mit dem Jahresbericht erhalten.

Herr Alfred Luchsinger, unser Direktor Finanzen, wird Ihnen nun noch einige Erläuterungen abgeben.

3.2. Bericht der Kontrollstelle

Den schriftlichen Bericht der Kontrollstelle finden Sie auf Seite 40 des Jahresberichtes. Er enthält keine Vorbehalte. Die Revisoren wünschen keine Ergänzungen zu diesem Bericht abzugeben.

3.3. Abnahme der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, die Jahresrechnung 2007 und deren Erfolgsrechnung, die mit

- einem Unternehmungsergebnis von 9'483'805 Franken abschliesst
- deren Bilanzsumme per 31.12.2007 194'437'700 Franken beträgt, zu genehmigen.

3.4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Den Vorschlag des Verwaltungsrates finden Sie auf Seite 40 des Jahresberichtes.

- Das Unternehmensergebnis 2007 beträgt 9'483'805
- zusammen mit dem Vortrag vom Vorjahr von 1'991'051
- stehen uns 11'474'856 zur Verfügung.

Der Vorschlag für die Verwendung lautet wie folgt:

- Verzinsung des Genossenschaftskapitals mit 5 % bzw. 25 Franken brutto pro Genossenschaftsanteil, unter Abzug der Verrechnungssteuer von 8 Franken 75, die zurückgefordert werden kann, ergibt dies 1'251'694

Wir wollen mit diesem attraktiven Zinssatz unsere Genossenschafter entschädigen, auch wenn wir wissen, dass finanzielle Mittel zur Zeit günstiger beschafft werden könnten.

- Zuweisung an die freien Reserven 4'000'000
- Zuweisung Reserve für Sonderrückvergütung 4'000'000
- und Vortrag auf neue Rechnung 2'223'162

Alle Leistungen zu Gunsten des Schweizerischen Baumeisterverbandes, seinen Sektionen und den Ausbildungsstätten sowie die einmaligen Ausbildungsbeiträge von 3,3 Mio. Franken, die wir im letzten Jahr ausgerichtet haben, sind in der Erfolgsrechnung bereits enthalten und nicht Gegenstand der Gewinnverwendung.

3.5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bittet Sie, ihm für seine Tätigkeit im vergangenen Jahr Entlastung zu erteilen.

Traktandum 4: Statutenänderung

Im Vorwort des Geschäftsberichtes und mit unserer Einladung zur Generalversammlung haben wir über die vom Verwaltungsrat beantragte Statutenänderung und die einzelnen Anpassungen vorinformiert.

Die Statuten sind ein wichtiges Grundlegendokument unserer Genossenschaft. Sie sollen nicht laufend verändert werden. Trotzdem sind Anpassungen von Zeit zu Zeit notwendig und zweckmässig. Dafür braucht es jedoch gute Gründe. Was hat nun den Verwaltungsrat dazu bewogen, Ihnen, sehr geehrte Genossenschafter, Änderungen vorzuschlagen?

Es sind im Wesentlichen drei Gründe:

1. *Genossenschaftsanteile*

Seit Jahren gilt die Regelung

- mindestens 2 Anteilscheine à Fr. 500.00
- maximal 100 Anteilscheine à Fr. 500.00

Betrachtet man die Geldwertentwicklung, ist eine Anpassung angebracht. Wir wollen damit aber auch unsere Eigenkapitalbasis stärken. In jedem Fall wollen wir aber die Dominanz eines Einzelnen oder einer Gruppe von Genossenschaf tern einschränken, aber auch eine unfreundliche Übernahme verhindern. Das ist mit einem maximalen Kapitalanteil von $150 \times 500 = 75'000$ Franken bei einem Genossenschaftskapital von mehr als 27 Mio. Franken gewährleistet.

2. *Ausweitung unseres Sortiments*

und damit verbunden neue Kundengruppen. In den letzten Jahren haben wir unser Warensortiment erweitert, insbesondere für Unternehmen des Ausbaugewerbes. Diese Entwicklung trägt Früchte. Im letzten Jahr betrug der Umsatzanteil des Ausbaugewerbes 220 Mio. Franken oder fast ein Viertel des Gesamtumsatzes. Schon heute dürfen wir eine zunehmende Zahl von Betrieben des Ausbaugewerbes zu unseren Mitgliedern zählen. Dieser Entwicklung möchten wir auch in unseren Statuten Rechnung tragen und explizit die Berufsorganisationen des Ausbaugewerbes auf führen.

3. *Neue gesetzliche Bestimmungen*

Änderungen des Obligationenrechtes und der Vorschriften des Handelsregisteramtes lösen formelle Anpassungen aus. So zum Beispiel die Vorschriften für die Revision und die Revisionsstelle.

Es geht aber auch um administrative Belange und die Modernisierung des Statutentextes.

Bei der beabsichtigten Änderung der Statuten handelt es sich nicht um eine Beschlussfassung über die Erhöhung der Leistungen der Genossenschaf ter im Sinne von OR 889, da sie nicht die Einführung oder Erhöhung der persönlichen Haftung oder Nachschusspflicht von Genossenschaf tern betrifft.

Gemäss OR und Artikel 31 der Statuten bedarf es für die beabsichtigte Abänderung der Statuten einer Mehrheit von drei Vierteln der vertretenen Stimmen.

Für die Vorbereitung und Formulierung haben wir Herr Dr. Daniel Bläuer von der Kanzlei Barandun Hess von Graffenried Zürich beigezogen. Er ist heute anwesend und steht für rechtliche Fragen zur Verfügung.

Sie haben die Änderungen der einzelnen Artikel, alt – neu, als synoptische Darstellung mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

Traktandum 5: Wahlen

5.1. Gesamterneuerungswahl des Verwaltungsrates

Herr Marc Giger verzichtet auf eine erneute Kandidatur als Verwaltungsrat. Er wurde an unserer Generalversammlung vom 30. Juni 2006 in Bern gewählt. Marc Giger hat sich sehr schnell in die Aufgaben und Abläufe eines Handelsunternehmens eingearbeitet. Im Verwaltungsrat war er kein „Vielredner“. Wenn er das Wort ergriff

hatte er auch etwas zu sagen. Seine Voten waren wohlüberlegt und gut begründet. Wir bedauern seinen Rücktritt. Er ist begründet durch seinen Austritt aus der Implenia Bau AG. Herr Giger will damit der HG COMMERCIALE ermöglichen, weiterhin einen Vertreter der grössten Baugruppe der Schweiz in den Verwaltungsrat zu wählen. Diese Haltung verdient Respekt und Anerkennung.

Marc, ich danke Dir für Deine Leistungen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Es sind dies:

- Herr Christian Danz (Vizepräsident)
- Herr Massimo Cereghetti
- Herr Hansjürg Diener
- Herr Jost Murer
- Herr Daniel Posse
- Auch ich stelle mich, allerdings für eine kürzere Zeit, zur Verfügung

Ich beantrage Ihnen, die fünf Mitglieder des Verwaltungsrates in Globo wiederzuwählen.

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen die Wahl eines neuen Mitgliedes: Vorgesprochen wird Herr Arturo Henniger, Bauingenieur ETH, Leiter Konzernbereich Infra der Implenia Bau AG. Sein Führungsbereich umfasst alle Aktivitäten in den Bereichen Hochbau, Strassen- und Tiefbau, Ingenieur- und Spezialtiefbau mit einem Bauvolumen von 1,3 Milliarden Franken.

Seine bisherige Tätigkeit stand ganz im Zeichen der Bauwirtschaft. Nach dem Studienabschluss an der ETH Zürich verdiente er seine Sporen zunächst bis 1988 als technischer Direktor für verschiedene Firmen in Südafrika und Italien ab. Anschliessend arbeitete er bei der Firma Locher für verschiedene grosse Tunnelprojekte. 1988 trat er in die Zschokke-Gruppe ein. Nach der Fusion Zschokke/Locher übernahm er die Geschäftsleitung dieses Bereiches. Nach dem Zusammenschluss Zschokke/Batigroup zur Implenia wurde er zum Mitglied der Konzernleitung ernannt.

Herr Henniger ist 52 Jahre alt und eine gute Ergänzung unseres Verwaltungsrates.

5.2. Wahl der Revisionsstelle

Unsere Revisionsstelle, die Ernst & Young AG, Zürich hat ihre Arbeit auch im letzten Jahr sehr sorgfältig erledigt. Die Zusammenarbeit auch mit dem Auditkomitee und der Geschäftsleitung funktioniert gut. Wir haben keine Veranlassung, Ihnen eine andere Revisionsstelle zur Wahl vorzuschlagen und der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, die Ernst & Young AG, Zürich für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Dank

Ich will unsere Generalversammlung mit einigen Worten des Dankes abschliessen.

Mein erster Dank geht an Sie, sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Dank Ihrer Treue zur HG COMMERCIALE als Kunden können wir derartige Geschäftsergebnisse erzielen. Die steigende Zahl der Mitglieder und das markant angestiegene Genossenschaftskapital ermuntern uns den eingeschlagenen Weg mit unserer Strategie weiter zu gehen.

Ein grosser Dank geht einmal mehr an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Kader der HG COMMERCIALE. Mit praktisch der gleichen Belegschaft haben wir unseren Umsatz erneut um 5 % erhöht. Das verlangte von allen zusätzliche Leistungen und Einsätze, die gelegentlich über ein normales Mass hinausgegangen sind. Ich danke Ihnen dafür auch heute an der Generalversammlung. Mein Dank geht aber auch an die Direktion, Herr Dr. René Furler, Herr Alfred Luchsinger und Herr Peter Rysler. Sie haben auch im vergangenen Jahr eine ausgezeichnete Arbeit geleistet und wesentlich dazu beigetragen, dass die HG COMMERCIALE erfolgreich auf Kurs ist.

Danken will ich aber auch meinen Kollegen im Verwaltungsrat. Sie übernehmen in der Strategie- und Auditkommission oder in den einzelnen Stiftungsräten zusätzliche Verantwortung. Auch im vergangenen Jahr haben Sie gute Arbeit geleistet. Das Klima in der erweiterten Geschäftsleitung, in der Direktion und im Verwaltungsrat ist gut, die Arbeit sehr konstruktiv. Es gelingt uns, verschiedene Argumente einzubringen und Diskussionen zum Wohle der HG COMMERCIALE zu führen.

Einen speziellen Dank richte ich an die Organisatorinnen und Organisatoren unserer heutigen Generalversammlung. Sie haben das einmal mehr perfekt gemacht. Ganz herzlichen Dank.